

Für jeden Geschmack etwas dabei

Halbjahresprogramm der Neuen Jazzinitiative Celle / Nahezu alle Genres sind vertreten

Von Doris Hennies



Die „Savannah Jazzband“ tritt am 11. Mai im Kaffeegarten in Sülze auf. Das Repertoire der Band enthält Standards der 20er und 30er Jahren, ergänzt mit Titeln aus der Ära des Swing und dem Revival-Jazz aus den 50er und 60er Jahren. Foto: Doris Hennies

Celle. Von Oldtimejazz bis Swing, von Mainstream bis Blues, vom Trio bis zur Bigband, von Strings bis Metal – die Neue Jazzinitiative Celle (NJIC) schafft es seit vielen Jahren, dass nahezu alle Genres des Jazz Gehör finden. Auch in dem neuen Halbjahresprogramm für 2025 ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Saxophonist Paul Desmond hat mit seiner Komposition Take Five einen der größten Welthits des Jazz geschaffen. Im vergangenen Jahr wäre er 100 Jahre alt geworden. Die Band „Pure Desmond“ nimmt dies zum Anlass, um dessen Leben und Werk zu würdigen. Das Programm ist eine Hommage an den Lebemann und Frauenheld, vor allem aber eine Huldigung seiner bedeutenden Werke und zeitlosen Klassiker der goldenen Ära des Cool Jazz. Die Neujahrsmatinée mit „Pure Desmond“ beginnt am Sonntag, 19. Januar, um 11 Uhr in Celles Kunst & Bühne, Nordwall 46.

Am Sonntag, 9. Februar, locken die schon Tradition gewordenen „Jazz-Geschichten“ in den Celler Kreistagssaal. Wolfgang Heidenreich hat dafür zahlreiche Beispiele für „Frauen im Jazz“ sowie einen musikalischen Rückblick mit der Band „Blues Serenaders“ und der Sängerin Svenja Diocles zusammengetragen. Beginn ist um 11 Uhr.

Inspiziert von Ella Fitzgerald, Nancy Wilson und Carmen McRae hat die Sängerin und Flötistin Gabriela Koch ihren eigenen unverwechselbaren Stil entwickelt. Die Künstlerin tritt am Freitag, 14. Februar, ab 20 Uhr in Kunst & Bühne auf.

Am Freitag, 28. Februar, lockt die Reihe „Jazz auf'm Land“ nach Wienhausen in den „Mühlengrund“, Mühlenstraße 1. Ab 20 Uhr steht dort das Uli-Wißmann-Quartett auf der Bühne. Es ist bekannt für modernen, melodischen Jazz. Im Juli erschien Wißmanns neue CD „Behind the Seventh Galaxy“. Um die neuen Kompositionen entsprechend zu präsentieren, wurde die Band um den renommierten Jazz-Pianisten Christoph Busse erweitert.

Inna Vysotzka ist eine ukrainische Jazzsängerin, die an der Hochschule in Hannover Gesang studierte. Zusammen mit ihrem Bruder Viktor Vysotsky und Freunden ist sie am 28. März mit Jazz-Gesangsballaden und Stücken aus den Bereichen Latin, Bossa Nova, Samba und Soul in Kunst & Bühne zu hören. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Am Sonntag, 11. Mai, lädt die „Savannah Jazzband“ zum „Muttertagsjazz“ ein. Die 1985 neu formierte Band steht für Oldtimejazz. Das Repertoire der Band enthält Standards der 20er und 30er Jahren, ergänzt mit Titeln aus der Ära des Swing und dem Revival-Jazz aus den 50er und 60er Jahren. Beginn im „Kaffeegarten“ in Sülze ist um 11 Uhr.

Am Samstag, 17. Mai, bietet die NJIC zum 25. Mal dem musikalischen Nachwuchs eine Plattform. Ab 15 Uhr findet im Kreistagssaal in Celle der „Jugendjazztag“ statt. Gelegenheit für junge Nachwuchsformationen, sich zu präsentieren und sich auszutauschen.

„The Milltones“ erinnern mit ihrer Musik an die Zeit der großen Swing-Trios der 40er Jahre, allen voran das legendäre „Nat King Cole Trio“. Die Band bietet außer amerikanischem Swing auch französische Swing-Chansons und deutsche Swing-Schlager – am Freitag, 6. Juni, ab 19.30 Uhr in Kunst & Bühne.

Ergänzt werden die speziellen Veranstaltungen von den lockeren „Jazz-Sessions“ in Kunst & Bühne, die jedem die Möglichkeit geben, mit einer Band und anderen Musikern zu spielen. Abwechselnd geleitet von Moritz Aring, Erik Mrotzek oder Dima Mondello. Geplant sind sie am 14. März, 25. April und 27. Juni, jeweils ab 19.30 Uhr bei freiem Eintritt.

Karten für die Veranstaltungen sind bei Galerie Halbach in Celle, vor Ort oder gegebenenfalls online unter www.kunstundbuehne.de erhältlich.

Bericht Cellesche Zeitung vom 03. Januar 2025